



Der Ski-Club Oberhundem richtete jetzt die Auftaktveranstaltung des 13. DSV-Inline-Cups aus. Bei dieser Veranstaltung standen sowohl Wettkämpfe im Slalom (links) als auch im Nordic Blading (rechts) auf dem Programm – und noch viel mehr.



## Siegerländer Firmenlauf: Wer hat das tollste T-Shirt?

SWA präsentiert Wettbewerb mit Dankeschön-Geschenk

**Siegen.** Wenn am Freitag, 18. Juni, der Startschuss zum 7. Siegerländer AOK-Firmenlauf fällt, dann werden sich wieder Tausende auf die Strecke begeben, um mit ordentlich sportlichem Ehrgeiz und noch mehr Spaß ins Ziel zu gelangen.

Das Vergnügen stand dabei von Anfang an im Vordergrund, und den Zuschauern, die sich am Rand der Strecke postieren, um „ihre“ Mannschaften als Schlachtenbummler voranzutreiben, bietet sich Jahr für Jahr ein farbenprächtiges Bild.

Denn Firmenlauf, das ist ja immer auch ein bisschen Straßenkarneval im Sommer. Viele Mannschaften lassen sich unglaublich viel einfallen, um mit möglichst lustigen, ungewöhnlichen und natürlich auffälligen Kostümen auf sich aufmerksam zu machen. Damit kommt man vielleicht nicht am schnellsten ins Ziel, bleibt aber in Erinnerung (und ist nebenbei noch beliebtes Ziel der Fotografen)! Aber auch wer nicht bastelt und schneidert, hat die Chance, in die Geschichte des Firmenlaufs einzugehen!

Der SWA darf auch in diesem Jahr den Wettbewerb ums



schönste Team-Shirt präsentieren. Was haben wir in den vergangenen Jahren nicht alles zu sehen bekommen! Und wir wollen mehr davon. Deswegen sind alle Teams aufgerufen, sich am großen T-Shirt-Wettbewerb zu beteiligen. Die Farbe? Egal. Der Teamname? Hauptsache originell! Vielleicht noch ein lustiges Maskottchen, ein flotter Spruch, witzige Eigenwerbung, ironische Tiefstapelei ... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Und Mitmachen lohnt sich! Denn den Siegern winken nicht nur wieder attraktive Preise, nein, jedes Team, das bei „anlauf“ in der Siegler Oberstadt sein Laufleibchen abgibt, kann sich direkt einen Kasten Krombacher Alkoholfrei mitnehmen. Einfach als kleines Dankeschön fürs Mitmachen – und außer-

dem macht so ein Lauftraining schließlich durstig! Die T-Shirts können von Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr bei „anlauf“ in der Kölner Straße eingereicht werden, natürlich versehen mit den entsprechenden (Kontakt-)Daten. Abgabeschluss ist Dienstag, 8. Juni.

Eine Jury wird eine Vorauswahl treffen, dann geht es für die Leser des SWA ans Eingemachte, denn sie entscheiden letztlich per Telefonabstimmung, wem beim Firmenlauf auf der Bühne der Pokal fürs tollste Team-T-Shirt überreicht wird. Und natürlich winken auch allen denjenigen, die sich beteiligen, attraktive Preise. Halten Sie die Augen offen – der SWA wird in den nächsten Wochen seine „T-Shirt-Offensive“ verstärken!

# Die Inliner-Elite am Start

Der Ski-Club Oberhundem richtete den Auftakt zum 13. DSV-Inline-Cup aus

**Oberhundem** Ganz Oberhundem stand jetzt im Zeichen des Inlinesports, denn der Ski-Club war Ausrichter der Auftaktveranstaltung des 13. DSV-Inline-Cup. Die besten Inlinesportler Deutschlands – inklusive der aktuellen Nationalmannschaft – machten sich auf den Weg ins Sauerland. „Wir freuen uns, dass wir einmal im Jahr hier sein können. Ich komme immer wieder gerne nach Oberhundem, denn die Piste gehört zu den Top-Strecken“, so Kurt Herschmann, Inliner-Referent des Deutschen Ski-Verbandes. So sehen es auch die Trainer der Nationalmannschaft und der auswärtigen Vereine.

Die Veranstaltung startete mit dem Slalom. Auf der anspruchsvollen Strecke wurden 43 Tore auf einer 290-m-Strecke. Die Strecke musste dann in zwei Durchgängen durchfahren werden, wobei die Besten gerade mal etwas über eine Minute

benötigten, um durch den Stangenwald ins Ziel zu kommen. Schnellster war der 18-jährige Sebastian Schwab (SC Aichtal). Mit Rebecca Vente, Gina Mester und Lukas Hechmann waren auch drei Sportler der jungen Inline-Teams des SC Oberhundem am Start. Zwischen den beiden Durchgängen fand in der Dorfgemeinschaftshalle der Skitty-Cup für die Jüngsten bis elf Jahre statt. Hier ging es in erster Linie um Geschicklichkeit in zehn Übungen. Durch den Skitty-Cup sollen die Nachwuchssportler an das Renngeschehen herangeführt werden.

Am Sonntagmorgen stand dann der Nordic-Blading-Wettbewerb auf dem Programm. Die anspruchsvolle, 1,3 Kilometer lange Runde musste je nach Alter zwischen ein und acht Mal durchlaufen werden. Auch hier kamen die Schnellsten aus den Reihen des DSV-Inline-Teams.

Doch einige Athleten des TV Attendorf und des SC Oberhundem erreichten vordere Platzierungen. Dank Melina Schöttes (SC Oberhundem/2.), Yvonne Fischer (Rang 3), Uli Schmidt (Rang 1) sowie Uli Rauchheld (alle TV Attendorf/Rang 3) konnten sogar Medaillen eingefahren werden. „Mit dem Verlauf der Veranstaltung sind wir sehr zufrieden. Vor allem die erneute positive Resonanz der Trainer und Offiziellen des Deutschen Ski-Verbandes hat uns sehr gefreut“, zog Andreas Schöttes als Vorsitzender des SC Oberhundem ein positives Fazit.

Das Rennwochenende war jedoch noch nicht vorbei. Zusammen mit dem Verein „Bad am Rothaarsteig“ und dem Gemeindefortschrittverband Kirchhundem hatte der Ski-Club Oberhundem noch ein Rahmenprogramm der besonderen Art auf die Beine gestellt. Am Nach-

mittag fand ein Jedermannbiathlon statt. Am Start waren – neben einigen Staffeln der Hauptschule Kirchhundem und der Realschule Meggen – auch zahlreiche Vereine, Familien und Clubs, die einfach nur Spaß am Sport haben.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war der Start einer Prominentenstaffel. Hierzu hatte der Gemeindefortschrittverband, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, geladen. Die Silbermedaillengewinnerin von Vancouver, Kerstin Szymkowiak aus Marnecke, nahm die weite Anreise von ihrem Wohnort in der Schweiz auf sich, um mit am Start zu sein. Die Meggenerin Christel Freese, Olympiateilnehmerin 1972 in München und ehemalige Biathletin aus Oberhundem, sowie Petra Weschollek, die 1994 bei der Olympiade in Lillehammer dabei war, komplettierten die Staffel.



Die Jugendgruppe des Olper Automobilclubs zeigt in der ADAC-Westfalenmeisterschaft im Kartslalom derzeit ihr Können.

## Makellose Bilanz

Olper Herren 40 gewannen zweites Spiel

**Olpe.** Zwei Spiele, zwei Siege – so erfolgreich wünscht man sich einen Saisonstart. Nach dem Auftaktsieg in Bochum überzeugten die Herren 40 des TV Rosenthal Olpe im ersten Heimspiel in der Tennis-Verbandsliga erneut und schickten die Männer der TSG Sprockhövel mit einer 3:6-Niederlage auf die Heimreise.

Mit vier Siegen aus sechs Einzeln wurden bereits die Weichen auf Sieg gestellt. Fritz Bell gewann sein Einzel mit 7:6 und 6:0 am Ende klar. Gewohnt überlegen siegte Christoph Rüschke in zwei Sätzen mit 6:0 und 6:3. Michael Pfeifer überzeugte mit einem 6:3 und 6:3. Eine

Energieleistung vollbrachte derweil Christian Dirbach, der trotz einer Wadenverletzung zu Beginn des zweiten Satzes mit 6:0 und 6:2 gewann.

Den fehlenden Punkt zum Gesamtsieg sicherte sich das Doppel Michael Pfeifer und Johannes Kebbekus mit einem 6:0 und 6:0. Den sechsten Punkt steuerten schließlich Fritz Bell und Christoph Rüschke im ersten Doppel bei. So dürfte der Klassenerhalt in diesem Jahr kein Problem sein und im nächsten Spitzenspiel gegen den TC Kaunitz auf heimischer Anlage am Samstag, 29. Mai, wird sich zeigen, ob sogar mehr möglich ist.

## Ergebnisse im Viertelfinale

**Olpe.** Im Viertelfinale des Ü-32-Altligapokals im Kreis Olpe gab es die folgenden Ergebnisse: VfR Rüblinghausen – Rot-Weiß Hünsborn 1:0; SV Serkenrode – SG Albaum/Heinsberg 4:2; Hützemerter SV – SV Attendorf 0:3; SpVg Olpe – VSV Wenden 1:5. Die Endrunde findet am Samstag, 12. Juni, „Am Birkendrust“ in Rüblinghausen statt, Anpfiff ist um 14 Uhr.

## Der Start ist an der Quelle

**Wilgersdorf/Siegen.** Der diesjährige Weißbachtallauf startet am Mittwoch, 2. Juni, um 18 Uhr. Schon seit der Gründung im Jahre 1997 startet der ASC Weißbachtal einmal im Jahr den Freundschaftslauf von der Quelle der Weiß in Wilgersdorf bis zur Mündung in die Sieg in Siegen. Am Mittwoch, 2. Juni, ist um 17.20 Uhr vor der ehemaligen Landeszentralbank an der Koblenzer Straße der Treffpunkt für diejenigen, die dort in den Bus einsteigen wollen. Um die Busfahrt zu organisieren, wird um Voranmeldung gebeten bei Michael Schneider, ☎ (02 71) 39 44 14, eMail an [ascweissbachtal@arcor.de](mailto:ascweissbachtal@arcor.de).



Auch sie waren im vergangenen Jahr in der Endrunde des T-Shirt-Wettbewerbs: Die Asphalttschnecken aus den Westerwald Werkstätten. Archivfoto: bw

## Die neue Saison eröffnet

Attendorner Triathleten in Buschhütten erfolgreich am Start

**Attendorf/Buschhütten.** Es hatte schon eine gewisse Symbolik, dass ein Skilangläufer des TV Attendorf als Erster am Morgen ins Wasser stieg. Ganz sechs 6 Grad zeigte das Thermometer in Buschhütten, als Uli Selter, Andre Kamp und Christoph Köster die neue Saison innerhalb des Triathlon-Teams des Attendorner Traditionsvereins eröffneten.

Aber sie blieben nicht die einzigen an diesem Tag. Insgesamt 23 Athleten aus der Hansestadt waren beim bundesweiten Auftakt der Ausdauerdreikämpfer in der Siegerländer Hochburg am Start. Besonders erfreut zeigte sich Abteilungsleiter Klaus Schneider über die Tatsache, das mit Lukas Scholl, Tatjana Weidemann und Leonie Klein die ersten drei aus der florierenden Nachwuchstruppe den Sprung zu den „Großen“ mit Bravour gemeistert haben.

Über die Distanz von 500 Metern Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometern Laufen, konnte Lukas Scholl als Vierter der J 16 das Ziel passieren, Tatjana Weidemann erreichte mit Rang 2 der AK 18 die Ziellinie, gefolgt von Leonie Klein auf dem dritten Rang. Schnellste Frau im TV-Team war erneut Sabine Selter mit Rang 3 in der starken AK 40 gefolgt von Simone Berei, die nur drei Sekunden später das gute Abschneiden der TV-Frauen komplettierte und sogar Silber in der AK 30 einstreichen konnte. Einen sechsten Rang in der AK 40 gab es zudem für Ulrike Pagon.

Heike Kosch schließlich lief in ihrem allerersten Triathlon als Zehnte der gleichen Altersklasse ins Ziel im Buschhütten Stadion. Bei den Herren entpuppte sich Andre Kamp als schnellster Heimischer und er-

reichte als Fünfter der AK 40 das Ziel, Uli Selter belegte Rang 6 in der AK 50 und Christoph Köster erreichte Platz 9 der AK 45.

Insgesamt zwölf Männer und eine Jugendliche gingen am Nachmittag auf der doppelt so langen Kurzdistanz an den Start. War es für Erstgenannte in erster Linie eine wichtige Standortbestimmung für die neue Saison, so durfte Sophie Gerbe eine überaus gelungene Premiere feiern. In einer Gesamtzeit von 2:39,05 Std. zeigte die 18-Jährige sich mit ihrer Zeit und Rang 1 der Altersklasse selbst überrascht. Schnellster Hansestädter insgesamt war erneut Routinier Christoph Klein. Eine Laufzeit von unter 40 Minuten und eine Gesamtzeit von 2:08,07 Std. bedeuteten für ihn in der Schlussabrechnung einen 16. Rang in der AK 35.

## Guter Saisonstart

Jugendgruppe des OAC gut unterwegs

**Olpe.** Ein guter Saisonstart gelang der Jugendgruppe des Olper Automobilclubs beim 1. Lauf zur ADAC-Westfalenmeisterschaft in Oeventrop. Unter 17 genannten Mannschaften erreichten die jungen Motorsportler einen guten siebten Platz. Die Platzierungen in den jeweiligen Altersklassen:

► Klasse 1: ... 2. Jan Philipp Springob ■ Klasse 2: ... 11. Sandro Alba, ... 18. Lars Vogel ■ Klasse 3: ... 13. Tim Schneider, ... 26. Nico Alfes ■ Klasse 4: ... 4. Giuseppe Siscaro, ... 30. Peter Grabert ■ Klasse 5: ... 16. David Battaglia.

Sandro Alba, ... 24. Lars Vogel ■ Klasse 3: ... 13. Tim Schneider ■ Klasse 4: ... 8. Giuseppe Siscaro, ... 13. Peter Grabert, ... 34. Dustin Kolodziej.

Beim 3. Lauf in Bad Berleburg gewann die Jugendgruppe des OAC wieder zahlreiche Pokale. – Die Platzierungen im Überblick:

► Klasse 1: ... 3. Jan Philipp Springob ■ Klasse 2: ... 5. Sandro Alba, ... 20. Lars Vogel ■ Klasse 3: ... 4. Tim Schneider, ... 15. Nico Alfes ■ Klasse 4: ... 12. Giuseppe Siscaro, 13. Peter Grabert, ... 32. Dustin Kolodziej ■ Klasse 5: ... 6. David Battaglia.

Durch diese Ergebnisse erreichte das Team einen hervorragenden fünften Platz bei 18 teilnehmenden Mannschaften. Der nächste Lauf findet am 6. Juni in Burbach statt.